

Ökumenische TelefonSeelsorge Erfurt e.V.

Postfach 800 139

99027 Erfurt

Uta Milosevic

Stellenleiterin

Tel. 0361 5621620

Fax 0361 7891537

E-Mail telefonseelsorge.ef@t-online.de



Informationen über die Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie möchten bei der TelefonSeelsorge mitarbeiten. Für dieses Interesse danke ich Ihnen.
Um Ihnen eine erste Orientierung zu diesem ehrenamtlichen Dienst zu ermöglichen, möchte ich
zunächst unser Arbeitsfeld vorstellen.

1. Die Arbeit der TelefonSeelsorge

Die TelefonSeelsorge Erfurt wurde 1992 gegründet. Sie wird vom Evangelischen Kirchenkreis Erfurt
und vom Bistum Erfurt getragen.

Wir arbeiten mit etwa 60 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer hauptamtlichen,
sowie fünf nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Aus- und Fortbildung und
Supervision.

An unserem Beratungstelefon ist täglich eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter
gesprächsbereit. Dabei decken wir in Kooperation mit fünf Telefonseelsorgestellen in Thüringen und
Sachsen-Anhalt die 24-Stunden-Bereitschaft an jedem Tag des Jahres ab. Dies bedeutet, dass auch an
Wochenenden, Feiertagen und jede Nacht mehrere Ehrenamtliche zum Dienst in ihre jeweilige TS-
Stelle gehen.

Wer in einer Krise bei uns anruft, tritt in der Regel mit einem „Laien“ bzw. „freiwilligen“ Mitarbeiter
in Verbindung, der sich auf diese Tätigkeit vorbereitet hat, aber keine Fachfrau, kein Fachmann (wie
z. B. Therapeut, Psychologe, Berater oder Sozialarbeiter) ist.

„Die Einrichtungen der TelefonSeelsorge wollen jedem Menschen in Not, Verzweiflung oder
Selbstmordgefahr in Achtung seiner Freiheit die Möglichkeit geben, sofort mit einem anderen
Menschen Kontakt aufzunehmen, der wie eine Freund bereit ist und fähig, den Anrufenden
anzuhören und ein helfendes Gespräch mit ihm zu führen.

Alle Hilfe, die die TelefonSeelsorge gewährt, zielt auf Ermutigung zum Leben und auf Befähigung,
Lebenskrisen zu bewältigen.“

(IFOTES - Internationaler Verband für Telefonseelsorge)

2. Eignung für die Mitarbeit

Für TS-Ausbildung und -mitarbeit sind bestimmte Fähigkeiten nötig, von denen ich Ihnen in diesem Abschnitt einen Eindruck vermitteln möchte, damit Sie erwägen können, wie weit Ihnen mit Ihren Begabungen gerade diese Arbeit entspricht.

Als TelefonSeelsorgerin, als TelefonSeelsorger brauchen Sie:

- Belastbarkeit

Manchmal hören Sie Dinge, die Sie sehr stark erschüttern. Sie werden z. B. von Menschen angerufen, die sich umbringen wollen. Andere berichten von einem Problem, mit dem Sie selbst in Ihrem Leben noch nicht fertig geworden sind. Nicht immer bietet sich sofort die Gelegenheit, mit einem Mitarbeiter aus dem Team der TS darüber zu sprechen, und Sie müssen, da Sie unter Schweigepflicht stehen, solche Erlebnisse zunächst allein mit sich herumtragen.

- Einfühlungsvermögen

Viele Anrufende gestalten ihr Leben und ihre Beziehungen völlig anders, als Sie es gewohnt sind. Andere wirken beim ersten Eindruck schroff und abweisend, obwohl sie tief verletzt sind. Sie sollten in der Lage sein, sich in solche Ihnen fremde und schwer zugängliche Denk- und Verhaltensweisen hineinzusetzen.

- Selbstwahrnehmung

Als Berater/-in sind Sie kein/-e neutrale/-r Zuhörer/-in, sondern bringen Ihre eigenen Konflikte und Lösungsmodelle in das Gespräch mit ein. Das kann im Einzelfall sehr hilfreich, in einem anderen Fall aber auch unangemessen sein. Deshalb ist es wichtig, dass Sie über Ihre eigenen Gefühle und Erfahrungen Bescheid wissen. Wir erwarten, dass jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer bereit ist, in der Ausbildungsgruppe über sich selbst zu sprechen und kritisch zuzuhören, wie die anderen Gruppenmitglieder sie/ ihn erleben.

- Teamfähigkeit

Beratung bedeutet für uns nicht, dem Anrufenden einen Rat zu erteilen, sondern ihn als Partner ernst zu nehmen und mit ihm gemeinsam Lösungen zu suchen.

Um dies zu lernen, geschieht die Ausbildung in einer festen Gruppe. Die Erfahrung, sich gegenseitig zu unterstützen und zu korrigieren, gemeinsame Wege zu erarbeiten, ist für die spätere Beratung unverzichtbar.

- Offenheit religiösen Fragen gegenüber

Die TS ist eine Einrichtung der evangelischen und der katholischen Kirche.

Manche Anrufende wollen über Glaubensfragen sprechen oder mit Ihnen beten. Von Ihnen als Bewerberin, als Bewerber erwarten wir die Bereitschaft, für sich selbst über diese Fragen nachzudenken und Anrufende mit religiösen Vorstellungen, die von ihren eigenen abweichen, anzunehmen.

Was wir dazu grundlegend voraussetzen ist, dass Sie einer der christlichen Kirchen angehören, zumindest aber dem christlichen Glauben und dem Evangelium Jesu Christi aufgeschlossen gegenüberstehen.

Bitte überlegen Sie, ob Ihre Vorstellungen über Ihren ehrenamtlichen Dienst zu unserem Profil passen und ob Sie die nötige Zeit und Kraft übrig haben, die dieser Dienst erfordert.

Bei Interesse füllen Sie den beiliegenden **Fragebogen** aus und senden ihn an uns zurück (gern auch per mail). Damit nehmen wir Sie in unsere Interessent/-innen - Liste auf und laden Sie zu weiteren Informationsveranstaltungen ein, bzw. benachrichtigen Sie über den Beginn des nächsten Ausbildungskurses. Zu Beginn des Kurses wird die Ausbildungsleitung entscheiden, ob Ihre Teilnahme sinnvoll erscheint und auch Sie selbst können Ihre Entscheidung noch einmal überprüfen.

Wenn Sie sich gerade in einer Psychotherapie befinden, bitten wir Sie, dies mit uns zu besprechen. Eine Teilnahme an unserem Ausbildungskurs parallel zu einer laufenden Psychotherapie kann problematisch sein.

Die endgültige Entscheidung über Ihre Mitarbeit wird am Ende der Ausbildung getroffen.

3. Die Ausbildung

Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte:

1. Die Arbeit an sich als eigenständiger Person und im Beziehungsfeld der Ausbildungsgruppe.

Der Mitarbeitende bringt sich als ganze Person mit seiner Lebensgeschichte und seinen Erfahrungen in die TS-Arbeit ein.

Das bedeutet, dass er seine Einstellung und sein Verhalten erkennt, in Frage stellt, und sich gegebenenfalls neu orientiert. Vorhandene Fähigkeiten sollen bejaht und entfaltet werden.

2. Arbeit an der Fähigkeit, Gespräche zu führen.

Die eigene Kompetenz, Kontakt aufzunehmen und die Gesprächsbeziehung mit dem Anrufenden zu gestalten, soll gefördert werden. Der TelefonSeelsorger braucht ein gutes Gespür, für die Art der Kommunikation, die sich zwischen ihm und dem Anrufenden entwickelt, für die Bewältigungsmöglichkeiten, die sich in einem Gespräch abzeichnen.

Er braucht methodische Hilfen, sowohl um die Kommunikation zu gestalten, als auch um die dabei entstehenden Belastungen zu verarbeiten.

3. Bearbeitung von Informationen zu den verschiedenen Problemfeldern der TS-Gespräche.

Viele Anliegen der Anrufenden können nur dann sachgemäß besprochen werden, wenn der TS-Mitarbeitende die wichtigsten Problemzusammenhänge kennt.

Die Ausbildung wird, anders als Sie es vielleicht von Ihren bisherigen Ausbildungen kennen, nicht in Form theoretischen Unterrichts stattfinden, sondern im Mittelpunkt stehen Sie und Ihre Erfahrung mit sich selbst und in der Gruppe!

Der Ausbildungskurs dauert ca. 1 Jahr, d. h. ca. 15 Abende bzw. Samstage, plus Hospitation (Praxisanleitung durch erfahrende TS-Mitarbeiter).

Die hierbei gemachten Erfahrungen, sowie die Erfahrungen der ersten eigenen Dienste werden in der Gruppe bearbeitet.

Die Ausbildung ist für die Teilnehmer kostenlos; entspricht aber einem Gegenwert von 1500,-€.

Die Ausbildung geschieht in der Regel in einer Gruppe von bis zu 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Ausbildungsteam setzt sich zusammen aus der Stellenleiterin, einer erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiterin und ggf. Referenten zu einzelnen Themen.

4. Die Mitarbeit

Eine Arbeitsgemeinschaft von 60 Mitarbeitenden muss bestrebt sein, die anfallenden Belastungen möglichst gleichmäßig auf alle zu verteilen. Wenn Sie die Ausbildung mitmachen, verpflichten Sie sich zu folgender Gegenleistung:

Sie arbeiten in der TelefonSeelsorge Erfurt mind. 3 Jahre lang mit. Sie übernehmen 3-4 Dienstschichten **pro Monat, im Umfang von wenigstens 10 - 12 Stunden** und **einen Nachtdienst im Quartal**. Wochenenden und Feiertage sind selbstverständlich einbezogen.

Zur Arbeit am Telefon kommt die Verpflichtung eines jeden Mitarbeiters, einer Supervisionsgruppe anzugehören, die sich monatlich trifft. Die Teilnahme an wenigstens zwei Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr vertieft den in der Ausbildung begonnenen Prozess. Die Arbeit in Mitarbeitergruppen, die Teilnahme an Versammlungen, Festen und Feiern dient neben der Fortbildung, der gegenseitigen Stützung und Hilfe und dem Zusammenhalt unter den Mitarbeitern.

5. Die Verschwiegenheit

Absolute Voraussetzung für eine TS-Mitarbeit ist Ihre Verpflichtung zur Verschwiegenheit! Sie unterliegen (vergleichbar mit Ärzten und Therapeuten) der Schweigepflicht! Da bereits die Ausbildung nur mit Praxisbezug möglich ist, unterschreibt jeder Teilnehmer zu Beginn des Kurses eine Schweigepflichtserklärung. Diese umfasst neben Ort und Mitarbeitern der TelefonSeelsorge natürlich alle Gesprächsinhalte. Sie behält auch dann Gültigkeit, wenn der Teilnehmer aus dem Kurs bzw. der Arbeit in der TS ausscheidet.

Wichtig ist auch, dass Sie außer Ihren nächsten Angehörigen niemand etwas von der Tatsache Ihrer Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge wissen lassen. Bitte achten Sie schon jetzt darauf, dass Sie möglichst wenige Menschen in Ihre Pläne einweihen, sich bei uns zur Mitarbeit zu melden. Sie müssen bedenken, dass jeder, dem Sie davon erzählen, unter Umständen dadurch gehindert werden könnte, bei uns anzurufen, weil er befürchten könnte, einen Bekannten am Telefon anzutreffen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen einen Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen Sie mich bitte an. Ich freue mich, wenn Sie sich für die Arbeit der TelefonSeelsorge interessieren und Sie sich zur Ausbildung anmelden möchten. Wenn Sie die Arbeit der TelefonSeelsorge in einer anderen Weise, z.B. finanziell unterstützen möchten, können Sie sich selbstverständlich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Uta Milosevic

Stellenleiterin der TelefonSeelsorge Erfurt